

## **14. Kapitel**

### **Die evangelische Kirche**

### **Kirchenbücher und Kirchenakten**

Die zur Zeit vorhandenen Kirchenbücher beginnen mit dem Jahre 1698. Die im Buchdruck erschienene "Bestandsübersicht über die Kirchenbücher" von Machholz (Leipzig 1925) sowie eine im Staatsarchiv Magdeburg liegende entsprechende Zusammenstellung des Konsistoriums der Provinz Sachsen, die auf den Auskünften der Pfarrämter beruht, geben die gleiche Jahreszahl an.

Aus dem Manuskript: "Topographia Mansfeldica" von Johann Biering, das im Archiv des "Vereins für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld" in Eisleben aufbewahrt wird steht auf Seite 567 des III. Teils unter Hergisdorf:

"Allhier giebt es alte Kirchen-Bücher; das älteste fanget an de ao. 1581." Biering führt dann, gewissermaßen als Beweis für seine Behauptung, eine ganze Reihe Eintragungen aus diesen Kirchenbüchern im Wortlaut an.

Die ältesten Kirchenbücher müssen nach der Zeit, als Biering seine Auszüge daraus gemacht hatte, in Verlust geraten sein. Hoffentlich gelingt es, sie wieder aufzufinden.

Kirchenakten sind im Pfarrarchiv in großer Zahl vorhanden. Sie reichen zum Teil bis ins 16. Jahrhundert zurück. Auch viele, alte Kirchenrechnungen sind erhalten geblieben. Pfarrer Recknagel hat die im Laufe der Jahre völlig durcheinander geratenen Sachen jetzt wieder geordnet und Verzeichnisse angelegt, die einen Überblick über die vorhandenen Akten usw. gestatten. Ihm ist es auch zu verdanken, dass dem Urkundenbuch der vorliegenden Ortsgeschichte folgende wertvolle Urkunden beigelegt werden konnten:

1. Die Kircheninventare von 1634 und 1738,
2. einen Abschnitt aus dem Kirchenbuch von 1698 - 1784, der die Überschrift trägt:  
Historia Rerum memorabilium,
3. Kirchenbucheintragungen, die sich auf die in der Kirche vorhandenen Erbgräbnisse beziehen und schließlich
4. eine Anzahl Lehnbriefe über Kirchenäcker.